



Betriebsleiter Gerhard Meyer (l.) freute sich über die Geldspende von Rüdiger Vogt, Andreas Martens (Vorsitzender der „Lustigen Heideböcke“), Olaf Meuser, Martin Biljes und Jürgen Peglow.  
Foto: Bollmeier

## Geld für den Umbau

„Lustige Heideböcke“ überbrachten 681 Euro

**NIEDERMEHNEN (bo)** ▪ Groß war die Freude in der Betriebsstätte „Mehnenfeld“ der Lübbecke Werkstätten, als sich die „Lustigen Heideböcke“ aus Oppenwehe ansagten. In diesem Jahr überreichten sie eine Geldspende in Höhe von 681 Euro.

Seit dem Bestehen der Betriebsstätte „Mehnenfeld“ in Niedermeihen kündigen sich die „lustigen Heideböcke“ regelmäßig zur Spendenübergabe an. Das Geld stammt aus dem Erlös der jährlichen „Tannenbaumaktion“ in Oppenwehe. Für die Teilnahme der Bevölkerung an der Aktion sind die „Heideböcke“ besonders dankbar. Mit dem gespendeten Geld konnten in der Vergangenheit mehrere Projekte in

der Betriebsstätte „Mehnenfeld“ realisiert werden, die insbesondere für arbeitsbegleitende Bildungsmaßnahmen oder den Pausenbereich genutzt wurden. 2010 wurde beispielsweise ein Trampolin mit Haltegriffen gekauft, das gruppenübergreifend therapeutisch in der Einrichtung genutzt wird.

Für das Jahr 2011 sind erhebliche Baumaßnahmen geplant. Die Erweiterung des betreuungsintensiven Arbeitsbereichs steht dabei klar im Vordergrund. Durch einen Anbau und die Umgestaltung vorhandener Räumlichkeiten soll mehr Platz geschaffen werden. Durch die aktuelle Spende soll ein neues Highlight zur Innengestaltung gesetzt werden.

Bei einem Rundgang und anhand von Bauzeichnungen wurde den „Heideböcken“ die weitere geplante Entwicklung der Betriebsstätte erläutert. Dort arbeiten zurzeit 108 Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen.

„Über die Einbindung der Werkstattbeschäftigten in das Dorf- und Vereinsleben sind wir hier besonders froh“, war von Betriebsleiter Gerhard Meyer zu erfahren. „Auch wird durch diese Spende deutlich, dass eine große Akzeptanz zwischen Menschen mit und ohne Behinderung hier in Stemwede gelebt wird“, so der Betriebsleiter, der sich bestimmt schon auf den Besuch der „Heideböcke“ 2012 freut.